



© weinfranz

Naturschutz in Niederösterreich

Naturschutz bedeutet Verantwortung übernehmen – für eine einzigartige Arten- und Lebensraumvielfalt im Zentrum Europas.

Österreich hat sich verpflichtet, Europaschutzgebiete auszuweisen und für die Erhaltung von seltenen Lebensräumen und Arten in diesen Gebieten zu sorgen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt.

Es ist eine große Herausforderung, Naturwälder, Feuchtgebiete, Trockenrasen, Moore und viele andere Ökosysteme für die künftigen Generationen zu erhalten und unsere artenreiche Kulturlandschaft gleichzeitig durch Bewirtschaftung zu bewahren. Denn Europaschutzgebiete sind keine hermetisch abgeschlossenen Bereiche, die nicht betreten oder genutzt werden dürfen. Umfassende Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen sind sogar erforderlich, um die Schutzgüter dauerhaft zu sichern.

Das Mosaik unserer Kulturlandschaft wurde im Laufe der Jahrhunderte durch ein Zusammenspiel von Mensch und Natur geschaffen und bedarf auch weiterhin einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung.

Stephan Pernkopf
LH-Stellvertreter



Europaschutzgebiet/Natura 2000 Was ist das?

Natura 2000 ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk mit mehr als 27.000 Schutzgebieten in ganz Europa! Diese Schutzgebiete werden in Niederösterreich Europaschutzgebiete genannt. Sie dienen der Erhaltung europaweit geschützter Arten und Lebensräume.

Die 36 Europaschutzgebiete in Niederösterreich decken etwa 23 Prozent der Landesfläche ab. Grundlage für Europaschutzgebiete bilden die Fauna-Flora-Habitat- und die Vogelschutz-Richtlinie, die zur Sicherung der biologischen Vielfalt dienen. Ein Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Eine naturverträgliche Bewirtschaftung, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass schützenswerte Lebensräume entstanden sind, ist daher nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) organisiert gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Schutzgebietsbetreuung im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerks NÖ.

Kontakt zu den Regionalstellen:
www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk

Immer für Sie da

* **Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ**
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, T +43 2742 219 19

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

www.naturland-noe.at

NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH, 3100 St. Pölten, Grenzgasse 10;
Grafik & Produktion: diewerbetrommel.at; gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier;
© Mai 2019

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

© wikimedia, Pfeifferfranz



Europaschutzgebiet
Machland Süd

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Machland Süd

Das Europaschutzgebiet liegt im nordwestlichen Mostviertel an der Grenze zum oberösterreichischen Mühlviertel. Es umfasst das Augebiet am Südufer der Donau zwischen den Gemeinden Wallsee und Ardagger im Bezirk Amstetten. Der Grenerarm, ein Altarm der Donau, durchfließt das Gebiet, das einerseits von geschlossenen Auwäldern, andererseits von Äckern und zu einem geringeren Teil von Wiesen und Obstgärten geprägt ist. Ebenfalls im Machland Süd liegt das Naturschutzgebiet Hochau.

Aufgrund uneingeschränkter Auendynamik mit regelmäßigen Überschwemmungen haben sich Auwälder mit naturnahen Waldgesellschaften wie Erlen-Eschen-Weidenauen und Eichen-Ulmen-Eschenauen entwickelt. Im Naturschutzgebiet Hochau, eine mit Weiden bewachsene Schotterbank der Donau, überwintern viele Wasservögel. Der von Ackerbau und Mähwiesen dominierte Gebietsteil ist durch eine offene, weite Landschaft geprägt. Struktur geben ihr der Grenerarm, wasserlose Totarme, Bäche, Mulden, Auwaldrelikte, Streuobstbestände, Kopfweiden sowie einzeln verstreute Bäume und Sträucher.



Das Europaschutzgebiet Machland Süd hat eine Gesamtfläche von 1.700 ha.

Geschützte Natur erhalten

Wälder

Es gilt, die reichhaltig strukturierten Waldbestände mit ihrer naturnahen Zusammensetzung zu erhalten. Insbesondere die Weichholzauwaldstreifen und die anschließenden Hartholzauen haben große naturschutzfachliche Bedeutung.

Gewässer

Das Ziel ist, durchströmte Nebengewässer mit einer naturnahen Gewässerdynamik und einer funktionierenden Anbindung an die Donau zu erhalten.

Offene Lebensräume

Wichtig ist auch, ausgedehnte (Feucht-)Wiesen als Überschwemmungsflächen zu erhalten, ebenso wie spät gemähtes Grünland. Landschaftsprägende Strukturen wie Einzelgehölze, Gehölzgruppen, Flutmulden und Gräben sind ebenso erhaltenswert wie alte Streuobstwiesen mit ihrem Arten-, Formen- und Sortenreichtum.

FAZIT

Die Bedeutung dieses Europaschutzgebietes ist an die Sicherung der bestehenden Auenlebensräume und den Erhalt der Feuchtflächen gebunden.

www.naturland-noe.at



Blaukehlchen

Tier- & Pflanzenwelt

■ Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)

Im Schutzgebiet findet sich eine der stärksten Teilpopulationen entlang des Donaulaufes.

■ Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)

Der Fisch findet in der Donau und ihren Nebenarmen essentielle Lebensräume vor.

■ Donau-Kammolch (*Triturus dobrogicus*)

Aufgrund der geringen Ausbreitungsmöglichkeiten haben die Vorkommen im Machland Süd große Bedeutung.

■ Eremit (*Osmoderma eremita*)

Der stark gefährdete Käfer findet in den Weichholzaunen und Kopfweiden ideale Lebensräume vor.

■ Biber (*Castor fiber*)

Finden in den Auen und Augewässern beste Lebensbedingungen vor.